

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

DOWNLOAD-
CODE:
jd4w29ht6



(K)EINE RECHENAUFGABE

BIBELTEXT //

Matthäus 18,21-35 // Jesus erzählt das Gleichnis vom unbarmherzigen Schuldner

THEMA DER EINHEIT //

Wie oft muss ich vergeben? Die Kinder entdecken das Gleichnis des unbarmherzigen Schuldners. Sie bewerten das Verhalten der beteiligten Personen, um bei einer Übertragung auf ihre Lebenswelt den Anspruch Jesu verstehen zu können.

VORBEREITEN

THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER

Die Zahlen und die beschriebene Summe im Gleichnis sind sehr abstrakt und für Kinder noch schwer zu greifen. Die symbolische Ebene des Gleichnisses verstehen sie nicht automatisch. Manchen Kindern wird das leichter fallen als anderen. Werden sie angeleitet, können sie die Bedeutung der Geschichte jedoch durchaus auf ihr Leben übertragen.
Außerdem haben Kinder einen großen Sinn für Gerechtigkeit und kennen Streit bereits gut. Dies bezieht sich vermutlich noch nicht auf Geld, eher drehen sich Streitereien zum Beispiel um Spielzeug. Genau in diesem Zusammenhang begibt sich oft die oberflächliche Anforderung

an sie, sich zu entschuldigen. Echte Vergebung braucht allerdings eine innere Motivation. Kinder sollten die Chance bekommen zu verstehen, was es bringt, um Vergebung zu bitten – dass eine Beziehung wiederhergestellt werden kann und sich etwas Gutes entwickelt. Vergebung darf auch Zeit brauchen. Es gibt Dinge, die nicht schnell (und manchmal auch gar nicht) vergeben werden können, beispielsweise wenn Kinder häusliche Gewalt erfahren oder schwerwiegender Streit innerhalb der Familie herrscht. Wichtig sind deshalb eine hohe Sensibilität und ein individueller Blick für jedes einzelne Kind.

THEMA FÜR MICH

Was hätte ich anstelle des Verwalters getan? Was bedeuten mir Jesus und sein Geschenk der Vergebung? Was bringt Vergebung? Wie leicht fällt es mir, zu vergeben oder um Vergebung zu

bitten? Was mache ich, wenn ich es mal nicht kann? An wem wurde ich in letzter Zeit schuldig? Wer wurde an mir schuldig?

HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //
MATTHÄUS 18,21-35

Jesus erzählt das Gleichnis in der Situation einer Jünger-Belehrung. Petrus kommt zu Jesus mit einer konkreten Frage. In den Versen zuvor wird deutlich, dass es bei Vergebung nicht darum geht, Schuld zu übergehen und zu vergessen. Im Gegenteil: Es geht um ein offenes Bekenntnis der Schuld, um einen Neuanfang zu ermöglichen. Das ist nicht einfach – dennoch konkretisiert Jesus, dass es im Reich Gottes darum geht, schon auf der Erde nach himmlischen Maßstäben zu handeln.
Die Zahl, mit der Jesus auf die Frage antwortet, ist ungewöhnlich und nicht eindeutig übersetzt. Die genaue Zahl spielt allerdings keine große Rolle. Wichtig ist vielmehr, dass sie unvorstellbar hoch ist. Jesus erinnert damit an eine Geschichte aus dem Alten Testament: Dort wird über einen Nachfahren Kains geschrieben, dass er Rache immer mehr steigert: siebenundsiebzimal (1. Mose 24,4) – Jesus spielt darauf

an und drückt aus, dass die Vergebung genauso gesteigert, also entgrenzt werden soll. Illustriert wird seine Botschaft mit einer deutlichen Parabel. Der Verwalter ist eine Art Beamter. Da seine Schulden unglaublich groß sind, kann er sie nicht zurückzahlen. Die einzige logische Konsequenz, um die Schulden wiedergutzumachen, wäre Schuldsklaverei. Damit ist gemeint: Anstatt mit Geld zahlt jemand mit Arbeit – als Sklave. Das hätte für ihn und seine Familie Gefängnis bis zum Lebensende bedeutet. Der König steht in diesem Gleichnis für Gott und der Schuldenerlass für Gottes bedingungslose Liebe und Vergebung. Die Situation zwischen den beiden Verwaltern steht für zwischenmenschliche Vergebung. Der Rückschluss für heute ist klar: Jesus fordert die Menschen zu gegenseitiger Vergebung auf, weil Gott aus lauter Güte zuerst vergibt.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



SPIEL // WAS SCHÄTZT DU?

- Schätzfragen (Online-Material E05-01)
- Bildkarten (Online-Material E05-02)
- 15 kleine Dekosteine je Kind, z. B. Glas-Nuggets
- eine (selbstgebaute) Schatzkiste

Jedes Kind erhält zehn Dekosteine, sogenannte „Schätznuggets“. Dann werden den Kindern nacheinander fünf Schätzfragen mit jeweils zwei Antwortmöglichkeiten gestellt. Jede der Antwortmöglichkeiten wird mit einer großen Bildkarte verdeutlicht. Die Bildkarten werden dafür im Raum ausge-

legt. Nach jeder Frage haben die Kinder einen kurzen Moment Zeit, Schätznuggets auf das Bild der für sie richtigen Antwort zu setzen. Sie entscheiden dabei, wie viele Nuggets sie setzen wollen. Wird richtig gesetzt, erhalten die Kinder die doppelte Anzahl an Nuggets zurück. Falls sie nicht richtig liegen, erhalten sie nur ein Nugget zurück, sodass jedes Kind immer mindestens ein Nugget besitzt, um mitzuspielen. Wer hat nach fünf Fragen die meisten Schätznuggets? Als sechste Aufgabe soll der Wert einer Schatzkiste geschätzt werden, die ein/e Mitarbeiter/in in die Raummitte stellt. Die Kiste wird jedoch erst später nach dem Gleichnis gemeinsam geöffnet. Bei dieser Schätzaufgabe setzen die Kinder keine Nuggets mehr.

05



THEATER // FREEZE-ROLLENSPIEL // MATTHÄUS 18,21-35

- Bibeltext mit Bewegungsvorschlägen und Freeze-Markierungen (Online-Material E05-03)
- 1 Beutel, gefüllt mit Schokoladen-Goldtälern

Gemeinsam spielen die Kinder das Gleichnis des hartherzigen Schuldners und seine Rahmengeschichte in einem Rollenspiel nach. Zuerst werden die Rollen festgelegt (Vorschläge für kleine oder große Gruppen gibt es im Online-Material). Kinder, die keine Rollen übernehmen, bekommen die Aufgabe, dem Rollenspiel gut zu folgen. Sie sind die wichtigen Beobachter. Während ein/e Mitarbeiter/in die Geschichte nach und nach

vorliest (oder frei erzählt), spielen die Kinder das Gehörte. An einigen Stellen wird laut „Freeze“ dazwischengerufen. Sofort erstarren die Schauspieler/innen in ihrer Bewegung und versuchen, sich in der Zeit des Stopps nicht zu bewegen. Mithilfe der Fragen wird ein Gespräch zwischen den Kindern angeregt. Dann wird weitergespielt, bis die nächste Szene eingefroren wird.

- Wie findet ihr das?
- Was denkt ihr: Warum macht die Person (Petrus/Jesus/König/Verwalter) das so?
- Was könnte die Person (Petrus/Jesus/König/Verwalter) in dieser Situation denken?
- Wie fühlt sie sich?
- Wie könnte die Geschichte weitergehen?



GESPRÄCH // DIE SCHATZKISTE

- (selbstgebaute) Schatzkiste
- Vergebungsbild (Online-Material E05-04)

Zum Schluss wird die Schatzkiste, die beim Einstieg geschätzt wurde, geöffnet. In der Kiste befindet sich ein Foto mit der Aufschrift „Vergeben!“. Die Kinder tauschen sich über den Fund in der Kiste aus. Dafür werden sie zunächst daran erinnert, wie sie den Inhalt der Kiste zu Beginn geschätzt haben, und überlegen, wie wertvoll Vergebung wirklich ist.

Anschließend können die Kinder in einem kurzen Austausch ihre Meinung zum Thema „Vergebung“ diskutieren. Jüngere Kinder können sich dabei eng am Gleichnis orientieren und ihre Meinung zur Vergebung des Königs äußern. Ältere Kinder können die Bedeutung der Geschichte wahrscheinlich bereits auf ihre Lebenswelt übertragen und, wenn sie möchten, von eigenen Erfahrungen berichten.

- Vorhin habt ihr den Wert der Kiste geschätzt. Jetzt wisst ihr, was darin ist. Was meint ihr: Wie viel ist Vergebung wert? Warum will Jesus, dass wir uns gegenseitig vergeben?
- Wie würdet ihr die Frage von Petrus beantworten: Wie oft sollen wir vergeben?
- Findet ihr das einfach oder schwer? Warum?
- Wie ist es wohl dem Verwalter ergangen, der die Schulden nicht erlassen hat? (Wie ist das, wenn man nicht vergibt / nicht vergeben kann?)

Hinweis // Vielleicht fällt es den Kindern noch schwer, selbstständig zu verstehen, dass der Schuldenerlass im Gleichnis für Vergebung steht. Dann sollten Mitarbeitende ihnen dies kurz erklären (siehe „Hintergründe zum Bibeltext“). Es müssen natürlich auch nicht alle Fragen diskutiert werden – je nach Gesprächsbedarf der Kinder.

NOTIZEN

ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



SPIEL // GOLDTALER-WEITWURF-OLYMPIADE

- 1 Schüssel je Station, gefüllt mit 1 Schokoladen-Goldtaler je Kind
- 1 leeres Gefäß je Station
- ggf. Augenbinden
- 1 Beutel je Kind
- Stationsvorschläge (Online-Material E05-05)

Im Raum werden Stationen aufgebaut. An jeder Station gibt es jeweils ein leeres Gefäß, zum Beispiel einen Eimer, außerdem eine mit Schokoladen-Goldtälern bestückte Schale. Nacheinander werden die Stationen von den Kindern abgelaufen. An jeder Station besteht die Aufgabe, einen Goldtaler in den Eimer zu werfen. Die Abstände und Schwierigkeitsgrade werden allerdings von Station zu Station variiert (Vorschläge gibt es im Online-Material). Wenn getroffen wurde, darf der jeweilige Taler behalten werden. Wer hat zum Schluss die meisten Goldtaler gesammelt?



THEATER // ROLLENSPIEL

- Rollenspiel-Texte (Online-Material E05-07)

Wie das Freeze-Rollenspiel des Gleichnisses werden weitere Rollenspiele vorgelesen und von den Kindern gespielt. Die Rollen der Spielenden können zwischendurch gewechselt werden, sodass alle Kinder einmal Theater spielen können. Mittelpunkt der Rollenspiele sind Situationen aus dem Alltag der Kinder zum Thema Vergebung.



GEBET // TEELICHT-GEBET

- 1 große Kerze und einige Teelichter
- Feuerzeug/Streichhölzer und eine feuerfeste Unterlage für die Lichter, z. B. ein Teller
- Eimer mit Wasser (zur Sicherheit)

Die Kinder sitzen im Kreis um einen feuerfesten Teller o. Ä., auf dem eine große angezündete Kerze und darum herum noch nicht entzündete Teelichter stehen. In einer Zeit der Stille haben die Kinder die Möglichkeit, Jesus in Gedanken eine Person zu nennen, mit der sie Streit oder einen Konflikt haben. Stellvertretend dafür dürfen sie nacheinander ein Teelicht an der großen Kerze entzünden und zurück auf den Teller stellen. Wer mag, kann den Namen der Person dabei auch laut aussprechen. Ein/e Mitarbeitende/r beendet die Runde mit einem kurzen Gebet.



KREATIV-TIPP // MEINE VERGEBUNGS-SCHATZKISTE

- Bauanleitung inkl. Materialliste (Online-Material E05-06)
- Papier und Stifte

Die Kinder können sich eine eigene Schatzkiste bauen und diese verzieren. In ihrer Schatzkiste können sie Erinnerungen an Vergebungsmomente aufbewahren: Die Kinder können aufschreiben, was sie sich zum Thema merken möchten oder welche Erfahrungen sie selbst schon damit gemacht haben. Die Kiste kann aus Holz gebaut werden. Alternativ kann auch ein Kistenrohling mit der Décopatch-Technik gestaltet werden. Eine ausführliche Bauanleitung mit Materialliste findet sich im Online-Material.



MUSIK // SONGVIDEO

- Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Beamer
- Lautsprecher

Passend zum Thema kann das Bewegungslied „Vergebungsheld“ (Text und Musik: Jan Wörner) vom Kindermissionsfest der Liebenzeller Mission 2016 angeschaut und mitgesungen werden.

[YouTube-Link zum Video:](https://www.youtube.com/watch?v=01saDrKXJtc)

www.youtube.com/watch?v=01saDrKXJtc



SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E05 Corona-Ergänzung „Vergebung“
- E05-01 Schätzfragen
- E05-02 Bildkarten
- E05-03 Bibeltext mit Bewegungsvorschlägen
- E05-04 Vergebungsbild
- E05-05 Stationsvorschläge
- E05-06 Bauanleitung inkl. Materialaufzählung
- E05-07 Rollenspiel-Texte

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 29).

NOTIZEN

Samira
Butzer

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 110.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte **nicht kopieren!**